

Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier

Erste Gehversuche mit dem künftigen Wachstumstreiber: Onlineaktivitäten

Passend zum 150-jährigen Jubiläum im Jahr 2011 hatte Ludwig Beck ein neues Rekordergebnis erwirtschaftet. Obwohl die Branchenentwicklung schwächer ausfiel, befindet sich die Gesellschaft mit ihrer klaren Fokussierung auf das Stammhaus weiterhin auf Rekordkurs.

Im vergangenen Jahr erwirtschaftete das Unternehmen mit einem Jahresüberschuss von € 8.8 Mio. ein neues Rekordergebnis. Davon profitierten alle Beteiligten: Die Mitarbeiter bekamen eine Sonderzahlung, und auch die Aktionäre erhielten neben der reinen Dividendenzahlung einen Bonus von € 0.10 je Aktie. Der größte Profiteur ist jedoch die Gesellschaft selbst. Bisher hielt das Unternehmen 50.1 % an der Immobilie am Marienplatz. Zunächst gelang es, die Feldmeier GmbH für € 10.1 Mio. zu erwerben. Diese hält 17.6 % an der Immobilie. Langfristig am bedeutendsten ist jedoch das Vermächtnis der Herren Feldmeier, die darin ihren Anteil der Gesellschaft vermachten. Damit wird Ludwig Beck in der Zukunft einmal 100 % der Immobilie halten. Vor diesem Hintergrund können die Münchner entsprechend positiv in die Zukunft blicken. Im Segment Kosmetik startet Ludwig Beck nun auch die ersten Onlineaktivitäten. Dafür wurde eigens die Tochtergesellschaft ludwigbeck.de GmbH gegründet. In den ersten Jahren werden zwar noch Verluste erwartet, zukünftig soll die Tochter aber zu den Wachstumstreibern zählen.

Weiterhin auf Rekordkurs

Der deutsche Einzelhandel erwischte zwar bisher ein erfolgreiches Jahr, das Geschäft

im deutschen Modehandel verlief dagegen mit einem Umsatzminus von 1 % bis zum 30.09.2012 enttäuschend. Ludwig Beck trotzte einmal mehr der Entwicklung im Modehandel. Der Bruttoumsatz legte um 1.2 % auf € 70.4 (69.6) Mio. zu, flächenbereinigt meldeten die Münchner sogar ein Umsatzplus von 3.6 %. Nachdem sich Ludwig Beck auch von den Filialen in Augsburg und Olympiaeinkaufszentrum getrennt hat, erzielte das Stammhaus inklusive der Fünf Höfe mit € 68.8 Mio. fast den gesamten Umsatz.

Eine Reihe von Sondereffekten

Der Nettoertrag veränderte sich mit € 29.6 (29.5) Mio. kaum. Die Marge verringerte sich um einen halben Prozentpunkt auf glatte 50 %. Allerdings war die Marge im Vorjahr durch Einmaleffekte und Ergebnisbeiträge von Lieferanten im Zusammenhang mit dem 150-jährigen Jubiläum positiv beeinflusst worden. Einen deutlichen Fortschritt machte die Kostenquote, die sich um 2.7 Prozentpunkte auf 37.3 % verringerte. Das EBIT kletterte kräftig um 22.6 % auf € 7.6 (6.2) Mio. Im Gegensatz zum Rohertrag war das EBIT im Vorjahr durch Aufwendungen im Rahmen des Jubiläums nur mit € 0.7 Mio. belastet. Damit erreichte die Gesellschaft eine mehr als beachtliche EBIT-Marge von 12.8 %. Das Finanzergebnis fiel in 9M mit € -1.4 (-1.2) Mio. etwas schlechter aus. Aber auch hier gab es im Vorjahr einen Sondereffekt von € 0.3 Mio. aus einer steuerlichen Betriebsprüfung. Entsprechend lag auch das Ergebnis vor Steuern mit € 6.2 (5) Mio. deutlich über dem Vorjahr. Bedingt durch das bessere Ergebnis belasteten Steuern mit € 2 (2.6)



Ludwig Beck macht Lust auf den Herbst – der Umsatz wächst gegen den Branchentrend.

Mio. Das Ergebnis nach Steuern und Minderheiten sprang auf € 4.1 (2.4) bzw. € 1.14 (0.64) je Aktie.

Verbindlichkeiten abgebaut

Erhöht hat Ludwig Beck auch das Investitionsvolumen. Mit € 2 Mio. verdoppelte es sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Mittel flossen dabei vor allem in das Strumpfhaus, das sich seit August 2012 in einem neuen Gewand präsentiert. Als Folge des Überschusses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber Jahresbeginn weiter auf € 55.8 (53.7) Mio. Dadurch kam die Eigenkapitalquote auf mehr als solide 51.6 (45.3) % voran. Die Verbindlichkeiten verringerten sich seit Jahresanfang um € 1.5 auf jetzt noch 52.4 Mio.

Thorsten Renner

Ludwig Beck am Rathauseck –
Textilhaus Feldmeier AG, München
Telefon: 089/23691-798

Internet: www.ludwigbeck.de

ISIN DE0005199905,

3.695 Mio. Inhaberaktien, AK € 9.45 Mio.

Börsenwert: € 82.4 Mio.

Aktionäre: Intro GmbH 49.2 %,

Hans Rudolf Wöhrl Verwaltungs GmbH 25.7 %,

Ost-West AG 5 %, Streubesitz 20.1 %

Kennzahlen	9M 2012	9M 2011
Umsatz	70.4 Mio.	69.6 Mio.
EBIT	7.6 Mio.	6.2 Mio.
Periodenergebnis	4.1 Mio.	2.4 Mio.
Ergebnis je Aktie	1.14	0.64
EK-Quote	51.6 %	45.3 %

Kurs am 17.10.2012:

€ 22.29 (Xetra), 24.20 H / 18.51 T

KGV 2012e 10, KBV 1.48 (9/12)



Mittlerweile gehören 67.7 % des Stammhauses am Münchner Marienplatz der Gesellschaft.

FAZIT: Einmal mehr präsentierte die Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG überzeugende Zahlen. Im Gesamtjahr rechnet das Management mit einem filialbereinigten Umsatzwachstum zwischen 2 und 3 % und einem Ergebnis vor Steuern in der Bandbreite von € 10 bis 12 Mio. Nach dem Verlauf der ersten drei Quartale herrscht Zuversicht, das Vorjahresniveau von € 11.3 Mio. deutlich übertreffen zu können. Angesichts der weiterhin sehr positiven Ergebnisentwicklung und der soliden finanziellen Ausstattung könnte der Jubiläumsbonus bei der Dividende im kommenden Jahr in eine reguläre Zahlung übergehen. Kombiniert mit dem zu erwartenden Rekordergebnis kann die Aktie auf jeden Fall als solide Halteposition eingestuft werden. TR